

Den wissenschaftlichen Schreibprozess besser verstehen

Die folgende Selbststudieneinheit unterstützt Sie dabei, Ihren Arbeitsprozess beim Schreiben Ihrer Arbeit genauer zu reflektieren. Sie gewinnen schreibdidaktische Einblicke in die Besonderheiten wissenschaftlichen Schreibens, die Ihnen dabei helfen, Ihren Schreibprozess und seine Herausforderungen besser zu verstehen. Ein solches Verständnis bildet die Basis dafür, dass Sie Ihr Schreiben verbessern und es effizienter und freudvoller gestalten können.

Die Einheit ist auf das Digitale Input *Besonderheiten des wissenschaftlichen Schreibens* bezogen und enthält zwei Arbeitsaufträge, für die Sie Stift, Papier und einen Timer benötigen. Für die Rezeption des audiovisuellen Inputs sind möglicherweise Kopfhörer hilfreich. Bereiten Sie bitte diese Hilfsmittel vor, ehe Sie beginnen. Sie brauchen in etwa 60 Minuten, um die Selbststudieneinheit durchzuarbeiten.

1. Reflexion zum Auftakt: Wie vollzieht sich mein Schreiben? Welche Herausforderungen hält es bereit?

Ablauf: Nehmen Sie bitte Stift und Papier und stellen Sie Ihren Timer auf 6 Minuten ein. Schreiben Sie dann zügig einen Fließtext (ganze Sätze), in dem Sie die Perspektive Ihrer Arbeit einnehmen. Ihre Arbeit berichtet, wie es ihr mit Ihnen als Autorin/Autor ergeht. Die Arbeit erzählt, womit sie zufrieden ist, wo es hakt und was sie sich sehnlichst von Ihnen wünschen würde. Bleiben Sie während der 6 Minuten immer im Schreiben. Wenn Ihnen gerade nichts mehr einfällt (was allerdings sehr unwahrscheinlich ist), dann schreiben Sie einfach ihren Namen oder „was noch?“ oder „lalala“. Wenn der Timer läutet, vollenden Sie noch den letzten Satz Ihres Textes

Ziel: Diese Übung hilft Ihnen dabei, sich Ihren Schreibprozess und sein Verbesserungspotential im Detail vor Augen zu führen. Das Einnehmen der Perspektive der Arbeit sorgt dabei für eine heitere und gelassene Grundstimmung.

Impuls: Aktivieren Sie nun Ihren Timer und beginnen Sie Ihren Text mit folgenden Sätzen „*Hallo, ich bin die Arbeit von Ich möchte keinesfalls von jemand anderem geschrieben werden, denn ... ist eine wunderbare Autorin/ein wunderbarer Autor, aber manchmal habe ich es wirklich nicht leicht mit ihr/ihm: ...*“

Abschluss: Wenn die 6 Minuten um sind, lesen Sie Ihren Text aufmerksam durch und unterstreichen Sie die wichtigsten Anliegen und Nöte Ihrer Arbeit. Überlegen Sie, wie Sie sich um diese kümmern könnten und machen Sie sich dazu Notizen (z.B. in Form von Randbemerkungen zu Ihrem Text).

2. Input zu den Besonderheiten des wissenschaftlichen Schreibens

Schauen Sie sich nun das Digitale Input zu den [Besonderheiten des wissenschaftlichen Schreibens](#) an. Es handelt sich um eine Präsentation mit Audiospur von 10 Minuten, in der Sie mehr darüber erfahren, welche Fähigkeiten und Kenntnisse notwendig sind, um qualitativ und effizient wissenschaftlich zu schreiben. Sie erhalten Hinweise darauf, wie sich der Arbeitsprozess systematisch gestalten lässt und was bei den einzelnen Arbeitsschritten besonders zu beachten ist.

3. Reflexion zum Abschluss

Ablauf: Nehmen Sie nun noch einmal den Bericht Ihrer Arbeit und Ihre Notizen zur Hand. Überfliegen Sie das Geschriebene und notieren Sie auf ein neues Blatt mindestens drei Schlagworte, die Herausforderungen bzw. Verbesserungsmöglichkeiten beschreiben, die Sie für Ihren Schreibprozess ermittelt haben. Stellen Sie Ihren Timer noch einmal auf 6 Minuten ein. Antworten Sie dann Ihrer Arbeit und erklären Sie ihr, warum gewisse Probleme auftreten und welche Ansätze Sie verfolgen werden, um diese zu lösen. Schreiben Sie diesen Text ebenfalls im oben beschriebenen Modus (ganze Sätze, zügig, ständig im Schreiben bleiben).

Ziel: Diese Übung hilft Ihnen dabei, die Ideen zu vertiefen, die sie in der ersten Übung zur Verbesserung Ihres Schreibprozesses generiert haben. Da Sie bei Ihren Überlegungen die schreibdidaktischen Einsichten aus der Präsentation berücksichtigen können, werden Ihre Ideen und Ansätze von einem besseren Verständnis des wissenschaftlichen Schreibens getragen sein. Sie schaffen damit eine wirkungsvolle Basis, um Ihr Schreiben schrittweise zu verbessern.

Abschluss: Wenn die 6 Minuten um sind, lesen Sie Ihren Text aufmerksam durch und unterstreichen Sie die wichtigsten Ideen und Strategien, die Sie dort für die Verbesserung Ihres Schreibens benannt haben. Nehmen Sie sich für die nächsten beiden Wochen die Umsetzung einer Ihrer Ideen vor. Lesen Sie dazu im jeweiligen [Skriptum des Schreibzentrums](#) nach, welche Schritte Sie konkret setzen könnten, um eine positive Veränderung einzuleiten. Experimentieren Sie mit den entsprechenden Methoden und adaptieren Sie diese gegebenenfalls so, wie sie am besten zu Ihrer individuellen Arbeitsweise passen.